

## Inhalt

WARUM NAMEN DAS BEGEHREN MEHR WECKEN ALS DIE OBJEKTE Silvia Henke

SIGNATUREN-SPRECHBLASEN-METAPHERN Claude Lichtenstein

VON DER INSCRIFT ZUM INTERFACE Agnès Laube

SCHRIFT UND ZEICHEN IM URBANEN KONTEXT Hannes Vogel

BEGEGNUNGEN VON FLÄCHEN, KIRPERN UND LINIEN Hans-Peter von Ah

VON DER RICHTSTÄTTE ZUR HOCHSCHULE: ZUR GESCHICHTE DES SCHULGEBÄUDES SENTIMATT Leza M. Uffer

DAS HAUS-EINE DINGFESTE METAPHER Tarcisius Schelbert

WHO'S AFRAID OF RED WALLS? Monika Kiss Horváth

DAS SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ARCHITEKTUR UND FARBE Max Wechsler

RELAX: GEBÄUDE-SCHRIFT ALS INTERVENTION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

WIEVIEL SIGNALETISCHE WIRKUNG BRAUCHEN WIR FÜR DIE ORIENTIERUNG? Theo Ballmer

ABENDBLATT. EINE GROSSFORMATIGE WANDZEITUNG IM KLEIN-BASEL Susanna Stammbach

MENE TEKEL UPHARSIM: EINSICHTEN EINES MODERNEN WAND-BESCHRIFTERS Wolfgang Bortlik

ARCHITEKTUR UND LICHT Barbara Schrödl

BEWEGTE BILDER IM ÖFFENTLICHEN RAUM: VOM HANDY ZUR MEDIENFASADE Robert Müller